GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

Dalacin C 150 mg Hartkapseln
Dalacin C 300 mg Hartkapseln
Dalacin C 300 mg Injektionslösung
Dalacin C 600 mg Injektionslösung
Dalacin C 900 mg Injektionslösung

Clindamycin

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. WAS IST DALACIN C UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?
2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON DALACIN C BEACHTEN?
3. WIE IST DALACIN C ANZUWENDEN?
4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?
5. WIE IST DALACIN C AUFZUBEWAHREN?
6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

1. WAS IST DALACIN C UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Clindamycin ist ein Antibiotikum, ein Arzneimittel, um bestimmte krankheitserregende Keime zu bekämpfen. Es gehört zur Gruppe der Lincosamide.

Dalacin C wird bei Infektion der Nase, der Kehle, der Ohren, der Luftwege, der Haut, der Knochen, der Gelenke, des Herzens, der Zähne, der Geschlechtsorgane oder des Verdauungssystems durch Bakterien angewendet. Bei Infektion der Lunge und des Hirns bei AIDS-Patienten sowie bei Malaria kann Dalacin C auch angewendet werden.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON DALACIN C BEACHTEN?

Dalacin C darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Clindamycin, Lincomycin oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels

sind.
- bei Gehirnhautentzündung.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Dalacin C anwenden.

- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen als Teil einer bestimmten medizinischen Behandlung verordnet. Es darf nicht von anderen Personen angewendet werden. Konsultieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie dieses Arzneimittel gegen andere Beschwerden anwenden.
- Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie Darmbeschwerden, schwere Nierenfunktionsstörungen, schwere Leberfunktionsstörungen haben, oder wenn Sie überempfindlich sind. Dies kann für Sie wichtig sein.
- Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Anzeichen einer Überempfindlichkeit auftreten, wie Hautirritationen, Juckreiz, Entzündung oder Hautreaktionen. Gegebenenfalls muss die Behandlung unterbrochen werden.
- Informieren Sie auch Ihren Arzt, wenn während oder nach der Behandlung Durchfall auftritt, insbesondere wenn er schwer, dauernd und blutig ist. Es kann ein Zeichen einer schweren Dickdarmentzündung, die durch eine Superinfektion mit einer Bakterie, die *Clostridioides difficile* genannt wird, verursacht wird, sein. Es kann notwendig sein die Behandlung zu unterbrechen.
- Dalacin C darf niemals unverdünnt intravenös verabreicht werden. Die intravenöse Verabreichung erfolgt darum durch eine Infusion über 10 - 60 Minuten.
- Neugeborene, Frühgeborene oder reife Neugeborene dürfen nicht mit Dalacin C Injektionslösung behandelt werden, da ein Risiko für schwerwiegende toxische Reaktionen besteht, einschließlich anormaler Atmung mit anhaltendem Keuchen („Gasping-Syndrom"), es sei denn, eine Behandlung ist unbedingt notwendig. Siehe unter „Dalacin C Injektionslösung enthält 9,45 mg Benzylalkohol pro ml".
- Wie bei allen antibiotischen Behandlungen wird angeraten, auf eventuelle Anzeichen einer Superinfektion durch resistente Keime zu achten, einschließlich Pilzinfektionen.
- Hartkapseln zum Einnehmen: Aufgrund des Risikos einer Entzündung der Speiseröhre (Ösophagitis) und ein Geschwür der Speiseröhre ist es wichtig, Dalacin C Hartkapseln immer genau wie in Abschnitt 3 beschrieben einzunehmen.
- Lesen Sie ebenfalls unter „Anwendung von Dalacin C zusammen mit anderen Arzneimitteln" nach, wenn Sie bereits andere Arzneimittel einnehmen.
- Wenn Sie eine Nieren- oder Lebererkrankung haben (siehe auch „Dalacin C Injektionslösung enthält 9,45 mg Benzylalkohol pro ml").
- Es können akute Nierenerkrankungen auftreten. Bitte informieren Sie Ihren Arzt über alle Medikamente, die Sie aktuell einnehmen, und über bestehende Nierenprobleme. Wenn Sie eine verminderte Harnausscheidung, Wassereinlagerungen mit Schwellungen in Beinen, Knöcheln oder Füßen, Kurzatmigkeit oder Übelkeit feststellen, sollten Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt wenden.

Bitte verständigen Sie Ihren Arzt, wenn eine der oben erwähnten Vorsichtsmaßnahmen für Sie zutrifft oder in der Vergangenheit zutraf.

Bei einer Langzeitbehandlung mit diesem Arzneimittel kann Ihr Arzt eine zusätzliche Untersuchung zur Kontrolle Ihrer Leber- oder Nierenfunktion veranlassen.

Anwendung von Dalacin C zusammen mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Verschiedene Arzneimittel können nämlich ihre Wirkungen und/oder Nebenwirkungen gegenseitig beeinflussen. Zum Beispiel, wenn bestimmte andere Arzneimittel gegen Infektionen (nämlich Rifampicin oder Erythromycin und analoge Arzneimittel) oder bestimmte Arzneimittel, die bei der Allgemeinanästhesie bei Operationen angewendet werden, zusammen mit Dalacin C angewendet werden.

Wenn Sie Warfarin oder gleichartige Arzneimittel (zur Blutverdünnung) verwenden, kann die Wahrscheinlichkeit von Blutungen bei Ihnen erhöht sein. Ihr Arzt kann möglicherweise regelmäßige Bluttests bei Ihnen durchführen, um Ihre Blutgerinnung zu überprüfen.

Dalacin C kann die Wirkung von Muskelrelaxantien erhöhen. Daher sollte die Verwendung von Dalacin C zusammen mit Muskelrelaxantien mit Vorsicht und auf ärztliches Anraten durchgeführt werden.

Konsultieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker über die Anwendung von anderen Arzneimitteln zusammen mit diesem Arzneimittel.

Anwendung von Dalacin C zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol
Konsultieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker über den Konsum von Alkohol zusammen mit diesem Arzneimittel.

Nehmen Sie die Hartkapsel unzerkaut mit einem vollen Glas Wasser ein mindestens 30 Minuten vor dem Hinlegen, um mögliche Reizungen der Speiseröhre zu vermeiden.

Schwangerschaft und Stillzeit
Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Dieses Arzneimittel, sowie der Benzylalkohol, enthalten in der Injektionslösung, passieren die Plazentaschranke. Von diesem Arzneimittel wird während des ersten Schwangerschaftstrimesters abgeraten. Die Anwendung von Dalacin C während des zweiten und dritten Schwangerschaftstrimesters darf nur auf Anraten des Arztes in Betracht gezogen werden (siehe auch „Dalacin C Injektionslösung enthält 9,45 mg Benzylalkohol pro ml").

Dieses Arzneimittel wird in geringem Maße in die Muttermilch ausgeschieden. Es besteht die Möglichkeit von schweren Nebenwirkungen auf die Magen-Darmflora gestillter Kinder, wie Durchfall, Blut im Stuhl oder Rash (Hautausschlag). Wenn Sie Dalacin C während der Stillzeit anwenden, muss der Nutzen sorgfältig gegen die Risiken abgewogen werden, wobei die Wichtigkeit der Behandlung für die Mutter und eventuelle Nebenwirkungen dieses Arzneimittels für das gestillte Kind zu berücksichtigen sind.

Fragen Sie Ihren Arzt um Rat, wenn Sie dieses Arzneimittel während der Stillzeit anwenden wollen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Dalacin C hat keinen oder nur geringen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Dalacin C Injektionslösung enthält 9,45 mg Benzylalkohol pro ml
Wenden Sie Dalacin C nicht bei Ihrem neugeborenen Baby (jünger als 4 Wochen) an, es sei denn, Ihr Arzt hat es empfohlen.
Wenden Sie dieses Arzneimittel bei Kleinkindern (unter 3 Jahren) nicht länger als eine Woche an,
außer auf Anraten Ihres Arztes oder Apothekers.
Benzylalkohol wurde mit dem Risiko schwerwiegender Nebenwirkungen, einschließlich Atemproblemen (so genanntes "Gasping-Syndrom") bei Kleinkindern in Verbindung gebracht.
Benzylalkohol kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat, wenn Sie **schwanger sind oder stillen** oder wenn Sie **an einer Nieren- oder Lebererkrankung leiden**. Große Mengen Benzylalkohol können sich in Ihrem Körper ansammeln und Nebenwirkungen verursachen (als „Stoffwechselazidose“ bezeichnet).

Dalacin C Hartkapseln enthält Lactose
Die Hartkapseln enthalten Lactose. Bitte nehmen Sie Dalacin C erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Dalacin C Injektionslösung enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Dosis, d. h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. WIE IST DALACIN C ANZUWENDEN?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die Dosierung wird von Ihrem Arzt bestimmt. Im Allgemeinen gelten folgende Dosierungen je nach Schwere und Art der Erkrankung:

Erwachsene:

- 1 Hartkapsel von 150 mg oder 300 mg 2- bis 6-mal pro Tag. Dalacin C Hartkapseln sollten unzerkaut mit einem vollen Glas Wasser eingenommen werden mindestens 30 Minuten vor dem Hinlegen, um eine mögliche Reizung der Speiseröhre zu vermeiden.

Anwendung bei Kindern
Dalacin C sollte unabhängig von Fettleibigkeit nach dem Gesamtkörpergewichts dosiert werden.

- 8-25 mg/kg/Tag über 3 bis 4 gleiche Dosen verteilt. Dalacin C Hartkapseln sollten unzerkaut mit einem vollen Glas Wasser eingenommen werden mindestens 30 Minuten vor dem Hinlegen, um eine mögliche Reizung der Speiseröhre zu vermeiden.

Die Dosierung der Injektionslösung wird von Ihrem Arzt je nach Art und Schwere der Erkrankung bestimmt. Bei intramuskulärer Injektion (i.m.) darf Dalacin C nicht verdünnt werden. Bei intravenöser Injektion (i.v.) muss es verdünnt werden (siehe Zusammenfassung der Merkmale des Arzneimittels).

Ihr Arzt wird Ihnen sagen, wie lange Sie Dalacin C einnehmen müssen. Bitte unterbrechen Sie Ihre Behandlung nicht frühzeitig da Ihre Infektion noch nicht geheilt sein könnte.

Wenn Sie eine größere Menge von Dalacin C angewendet haben, als Sie sollten
Es gibt keine spezifischen Überdosierungssymptome.
Wenn Sie eine größere Menge von Dalacin C angewendet haben, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245).

Wenn Sie die Anwendung von Dalacin C vergessen haben
Es ist wichtig Ihre Hartkapseln jeden Tag am selben Zeitpunkt einzunehmen. Wenn Sie eine Verabreichung vergessen haben, nehmen Sie die nächste Dosis am vorgesehenen Zeitpunkt. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Da Ihnen die Injektionslösung Dalacin C unter sorgfältiger medizinischer Aufsicht verabreicht wird, ist es unwahrscheinlich, dass eine Verabreichung vergessen wird. Informieren Sie jedoch Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das medizinische Fachpersonal, wenn Sie denken, dass dies der Fall ist.

Wenn Sie die Anwendung von Dalacin C abbrechen
Bitte unterbrechen Sie nicht frühzeitig Ihre Behandlung. Falls alle Bakterien nicht getötet sind, können die Symptome zurückkommen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Die folgenden Nebenwirkungen können mit Dalacin C auftreten:

Häufige Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 10 Patienten betreffen)

- Entzündung mit möglicher Verstopfung einer Ader (Tromboflebitis) (nach intravenöser Verabreichung)
- Durchfall, Bauchschmerzen (siehe Abschnitt 2 'Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen')
- Erkrankung des Dickdarms (pseudomembranöse Kolitis und durch *C. difficile* ausgelöste Kolitis)
- Abnormale Leberfunktionstestwerte
- Fleckenförmige Hautausschlag (makulopapulöser Rash)
- Erhöhung der Zahl einer Art von weißen Blutkörperchen (Eosinophilie)

Gelegentliche Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 100 Patienten betreffen)

- Geschmacksstörungen (Dysgeusie)
- Herzprobleme wie Herzstillstand (nach intravenöser Verabreichung)
- Niedriger Blutdruck (nach intravenöser Verabreichung)
- Erbrechen, Übelkeit
- Nesselausschlag, akute Haut- und Schleimhauterkrankung (Erythema multiforme), Juckreiz
- Schmerzen und Abszessbildung am Injektionsort (bei intramuskulärer Injektion)

Sehr seltene Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 10.000 Patienten betreffen)

- Schwere, potentiell tödliche allergische Reaktion (anaphylaktischer Schock) (nach intravenöser Verabreichung)
- Entzündung des Dickdarms durch Bakterien (Kolitis)

Nebenwirkungen mit nicht bekannter Häufigkeit (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- Vaginale Infektion (Auftreten einer anderen Infektion)
- Veränderung des Blutbildes
- Schwere allergietypische Reaktionen, Überempfindlichkeit
- Entzündung der Speiseröhre, Geschwür der Speiseröhre (beide nur bei oralen Verabreichungen und wahrscheinlicher, wenn Dalacin C Hartkapseln im Liegen und/oder ohne ausreichend Wasser eingenommen werden)
- Gelbsucht
- Abschuppende Haut (toxische epidermale Nekrolyse), Stevens-Johnson-Syndrom, schwere Arzneimittelreaktionen wie das Arzneimittelüberempfindlichkeitssyndrom mit Eosinophilie (Erhöhung der Zahl einer Art von weißen Blutkörperchen) und systemischen Symptomen (DRESS-Syndrom) und akute generalisierte exanthematische Pustulose (AGEP), Ödem, Entzündungen der Haut in Form von Schuppen oder Blasen, Entzündung der Blutgefäße in der Haut, Hautreaktion, die durch symmetrische, scharf abgegrenzte Rötung in den Hautfalten, insbesondere am Gesäß, in der Leistengegend und in den Achselhöhlen, gekennzeichnet ist
- Irritation am Injektionsort (nach intravenöser Verabreichung oder intramuskulärer Injektion)
- Wassereinlagerungen, die zu Schwellungen in Beinen, Knöcheln oder Füßen führen, Kurzatmigkeit oder Übelkeit

Falls Durchfall während der Behandlung auftritt, muss die Behandlung abgesetzt werden. Eine spezifische Behandlung ist manchmal notwendig.

Während einer Behandlung kann eine Hefeinfektion hinzukommen.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen über:
Belgien: Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte
www.afmps.be - Abteilung Vigilanz:
Website: www.notifieruneffetindesirable.be
e-mail: adr@fagg-afmps.be
Luxemburg: Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy oder Abteilung Pharmazie und Medikamente (Division de la pharmacie et des médicaments) der Gesundheitsbehörde in Luxemburg
Website: www.guichet.lu/pharmakovigilanz.
Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST DALACIN C AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Dalacin C Hartkapseln und Dalacin C Injektionslösung
Bei Raumtemperatur (15 °C - 25 °C) lagern.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Dalacin C enthält

- Der Wirkstoff von Dalacin C 150 mg und 300 mg Hartkapseln ist Clindamycin. Es wird dargestellt in Form von Clindamycinhydrochlorid (162,87 mg oder 325,75 mg) entsprechend 150 mg oder 300 mg Clindamycin.

- Der Wirkstoff von Dalacin C 300 mg, 600 mg und 900 mg Injektionslösung ist Clindamycin. Es wird dargestellt in Form von Clindamycinphosphat (178,23 mg) entsprechend 150 mg Clindamycin pro ml.

- Die sonstigen Bestandteile sind:

- Dalacin C 150 mg Hartkapseln:

Inhalt der Kapsel: Maisstärke, Lactose-Monohydrat, Talk, Magnesiumstearat
Kapsel: Titandioxid (E 171), schwarze Drucktinte, Gelatine

- Dalacin C 300 mg Hartkapseln:

Inhalt der Kapsel: Maisstärke, Lactose-Monohydrat, Talk, Magnesiumstearat
Kapsel: Erythrosin (E 127), Indigocarmin (E 132), Titandioxid (E 171), schwarze Drucktinte, Gelatine

- Dalacin C Injektionslösung:

Benzylalkohol, Dinatriumedetat, Wasser zur Injektion

Wie Dalacin C aussieht und Inhalt der Packung

Hartkapseln:
150 mg: weiße Hartkapsel, gefüllt mit weißem Pulver und mit dem Aufdruck « Clin 150 » und « Pfizer », in Schachteln von 4, 8, 10, 12, 16, 20, 24, 25, 30, 40, 100 oder 500 Hartkapseln in PVC/Aluminium Blisterpackungen
300 mg: lavendelfarbige Hartkapsel, gefüllt mit weißem Pulver und mit dem Aufdruck « Clin 300 » und « Pfizer », in Schachteln von 4, 8, 12, 16, 20, 24, 30, 32, 60, 100, oder 500 Hartkapseln in PVC/Aluminium Blisterpackungen

Injektionslösung:
Klare, farblose Lösung.
Dalacin C 300 mg: Verpackung von 1, 3, 5, 10 oder 25 Ampullen zu 2 ml.
Dalacin C 600 mg: Verpackung von 1, 3, 5, 6, 10 oder 25 Ampullen zu 4 ml.
Dalacin C 900 mg: Verpackung von 1, 3, 6, 10 oder 25 Ampullen zu 6 ml.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer:
Pfizer NV/SA, 17 Boulevard de la Plaine, 1050 Brüssel, Belgien

Hersteller:
Dalacin C Hartkapseln:
Fareva Amboise, Zone Industrielle, 29 route des Industries, 37530 Pocé-sur-Cisse, Frankreich

Dalacin C Injektionslösung:
Pfizer Manufacturing Belgium N.V., Rijksweg 12, 2870 Puurs-Sint-Amands, Belgien.

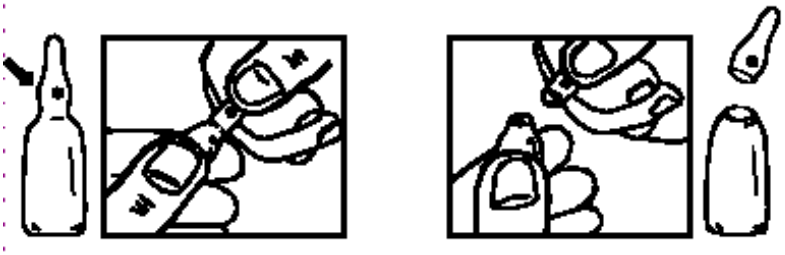
Zulassungsnummern:
Dalacin C 150 mg Hartkapseln: BE061765; LU 2009030221
Dalacin C 300 mg Hartkapseln: BE091122; LU 2009030222
Dalacin C 300 mg Injektionslösung: BE092224; LU 2009030223
Dalacin C 600 mg Injektionslösung: BE092215; LU 2009030224
Dalacin C 900 mg Injektionslösung: BE092206; LU 2009030225

Status: Verschreibungspflichtig.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 01/2026

Die folgende Informationen sind nur für medizinisches Fachpersonal bestimmt.

ANWEISUNGEN ZUM ÖFFNEN DER AMPULLE - INJEKTIONSLÖSUNG
Üben Sie Druck auf die Ampulle aus mit dem Punkt zu Ihnen gekehrt wie auf der Zeichnung abgebildet.



INKOMPATIBILITÄTEN
Folgende Arzneimittel dürfen nicht mit Dalacin C in einer Infusion auf Grund physischer Inkompatibilität gemischt werden: Ampicillin, Phenytoin-Natrium, Barbituraten, Aminophyllin, Calciumgluconat, Magnesiumsulfat, Ceftriaxon-Natrium und Ciprofloxacin.

KOMPATIBILITÄTEN
Lösungen von Clindamycinphosphat in Dextrose 5 %, in Wasser und in Natriumchloridlösungen, denen eines der folgenden Antibiotika in gebräuchlicher Konzentration hinzugefügt wird, bleiben mindestens 24 Stunden stabil: Amikacinsulfat, Aztreonam, Cefamandolnafat, Cefazolin-Natrium, Cefotaxim-Natrium, Cefoxitin-Natrium, Ceftazidim-Natrium, Ceftizoxim-Natrium, Gentamicinsulfat, Netilmicinsulfat, Piperacillin und Tobramycin.
Die Kompatibilität und die Stabilität dieser Mischungen können in Abhängigkeit von der Konzentration und anderen Bedingungen variieren.

26A19

© Pharma.be